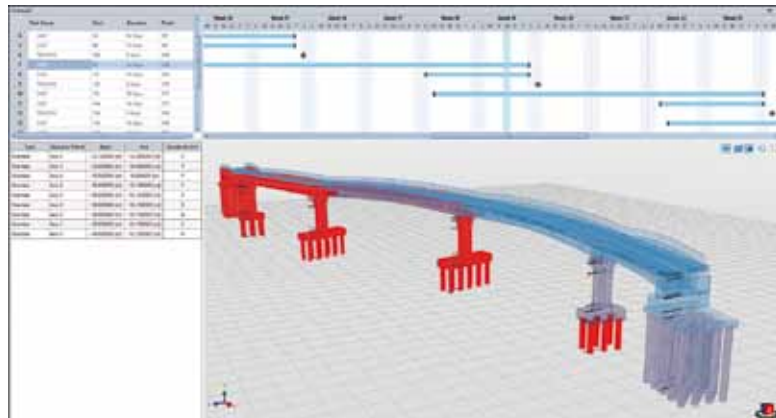


Neue Version von Allplan Bridge für den Brückenbau

Integration der vierten Dimension – Modellierung von Verbund- und Stahlbrücken

ALLPLAN präsentiert die nächste Version seiner BIM-Lösung für den Brückenbau, "Allplan Bridge 2019-1". Die Software unterstützt Ingenieure in allen Planungsphasen, vom ersten Konzept bis zur Bauausführung. Sie ist speziell auf die Anforderungen der Brückenplanung, besonders auf Stahlbeton-, Spannbeton- und Verbundbrücken, zugeschnitten. Die Eingabe über parametrische Werte hilft dabei, die optimale Lösung zu entwickeln, Planungszeiten zu reduzieren und Kosten zu sparen.

Die neue Version enthält weitere wichtige Funktionen für reibungslose Abläufe, wie etwa die Definition des Bauablaufs, mühelose Positionierung von standardisierten und sich wiederholenden Profile wie z. B. Längssteifen bei Stahl- und Verbundquerschnitten und weitere zahlreiche Detailverbesserungen. In Allplan Bridge 2019-1 besteht erstmalig die Möglichkeit, den Bauablauf in einem 4D-Modell abzubilden. Dabei wird der Bauplan erst in mehrere Bauphasen und dann auf einzelne Aufgaben, wie Betonaushärtung, Spannen der Spannkabel oder Aktivierung des Eigengewichts aufgeteilt. Den Aufgaben werden interaktiv die zugehörigen Bauteile zugewiesen. So wird die zeitliche Dimension mit der Struktur verknüpft. Mit diesen Informationen kann der Bauablauf grafisch visualisiert werden. Somit können komplexe Bauabläufe für alle Beteiligten transparent gemacht werden. Mit Allplan Bridge 2019-1 ist es darüber hinaus möglich, mehrere unterschiedliche Baupläne derselben



Brücke für einen Variantenvergleich zu erstellen. So entsteht ein verlässliches parametrisches 4D-Brückenmodell. Ist die Konstruktion in Allplan Bridge abgeschlossen, wird das Modell an Allplan Engineering übergeben, wo die weiteren Schritte wie Detaillierung, Bewehrung und Planerstellung erfolgen. Die Berechnung von Querschnittswerten ist ein wesentlicher Schritt bei der Generierung eines Analysemodells. Alle Querschnittswerte sowie die Schubspannungen für die definierten Querschnitte werden automatisch berechnet, sobald die entsprechende Berechnungsoption aktiviert wurde ist. Diese Funktion steht aktuell als Technical Preview zur Verfügung. Unterstützt werden alle Typen und beliebige Geometrien von Querschnitten. Die Steifigkeitsmatrix der einzelnen Stabelemente wird unter Berücksichtigung der errechneten Querschnittswerte, der Stabgeometrie und den Materialkennwerten automatisch erstellt.

Bei der Definition des Querschnittes können standardisierte und sich wiederholende Profile wie z.B. Längssteifen bei Stahl- und Verbundquerschnitten mühelos parametrisch positioniert werden.

www.allplan.de

Tiefbausoftware cseTools 2019 veröffentlicht

Die neueste Generation der "cseTools" wurde im April veröffentlicht. Damit gibt der Softwarehersteller aRES Datensysteme die Version 2019 der Tiefbaulösung für AutoCAD und BricsCAD frei. Neben der Unterstützung für alle aktuellen Versionen von AutoCAD und BricsCAD bietet die neue Version auch viele Neuerungen, Verbesserungen und Abdeckung neuer Themenbereiche für den Tiefbau.

Das Upgrade von den cseTools 2018 auf die neue Hauptversion steht allen Anwendern ab sofort zur Verfügung und wurde den meisten bereits automatisch als Aktualisierung angeboten. Kunden mit aktiver Subscription erhalten das Upgrade kostenfrei. Spürbare Verbesserungen sind u. a. die Verwendung von weniger Layern in einer Zeichnung, das Arbeiten mit Rängen zur automatischen Umsetzung der Zeichenreihenfolgen und die Unterstützung zur einfachen Layout Erstellung. Damit lassen sich beliebige Layouts innerhalb einer Zeichnung im Handumdrehen maßstabs-

getreu erstellen und anpassen. Gänzlich neue Funktionen für die Planungsmodul sind zum Beispiel die Tropfenanalyse auf einem beliebigen Digitalen Geländemodell oder die übersichtliche und effektive Kollisionsermittlung zwischen Leitungen aller mögliche Gewerke. Für das Erfassen und Berücksichtigen von Bestandsdaten gibt es das neue Modul "Grundplan", mit dem beispielsweise digitale Geländemodelle erstellt werden können. Auch bietet dieses Modul die Koordinatentransformation des gesamten Zeichnungsinhalts oder eine affine Transformation lokaler Koordinatensysteme von Unterlagen aus anderen Quellen. Auch für die Bestandsdokumentation werden jetzt weitere Leitungsarten für z. B. Strom, Gas, Fernwärme und Telekommunikation unterstützt. Darüber hinaus werden Volumenkörper aus der 3D-Darstellung jetzt mit entsprechenden Materialien versehen. Auch die Datenübergabe an Ausschreibungsprogramme mittels eines Muster-LV ist mit den cseTools 2019 möglich.

www.csetools.de